



Gebrauchstauglichkeit

# Raum für Räume

Man möchte meinen, dass längst alles erfunden, optimiert und ausentwickelt ist, was Lebens- und Arbeitswelten funktional, effizient und komfortabel macht. Doch weit gefehlt! Tagtäglich arrangieren wir uns mit Hürden, die mit ein bisschen mehr Hirnschmalz beseitigt werden könnten.

**M**enschen mit Mobilitäts- oder Wahrnehmungseinschränkungen seien davon besonders betroffen, aber bei Weitem nicht nur, erklärt Susanne Trabandt vom Chemnitzer WohnXperium e.V. „Nehmen Sie als Beispiel die Pflegenden: Die sind in vielen Gesundheitseinrichtungen mit vermeintlich platzoptimierten Patientenzimmern konfrontiert, in die am Ende kein Pflegewagen mehr passt. Sie sollen schwere Brandschutztüren aufwuchten oder sich mit Automattüren herumplagen, die viel zu schnell oder zu langsam öffnen und wieder schließen. Türen sind überhaupt ein Riesenthema im Umfeld von Gesundheitseinrichtungen. Wir können das Genom eines Menschen entschlüsseln, kriegen es auf der anderen Seite aber nicht gebacken, unsere Lebens- und Arbeitsumgebungen so zu gestalten, dass sie uns in unserem Alltag optimal unterstützen oder zumindest nicht behindern.“ Trabandt will in diesem Zusammenhang nicht nur von Barrierefreiheit sprechen. Vielmehr geht es ihr um Gebrauchstauglichkeit.



Im Selbsttest erleben, wie veränderte Sinneswahrnehmungen und Bewegungseinschränkungen die Gebrauchstauglichkeit von Produkten beeinträchtigen.

Leben in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen.

Auf Herz und Nieren untersucht wird hier alles, was sich uns im Alltag in den Weg stellen könnte oder eben auch nicht. Kürzlich zum Beispiel ein neues Türschließermodell, das auch Menschen mit Mobilitätshilfen ein

leichtes Öffnen der Tür ermöglicht. „Ob ein Produkt hält, was es auf den ersten Blick verspricht, testen wir in vorher entwickelten User Storys, um wirklich allen potenziellen Anwendern gerecht zu werden. Die Befragung der Probanden zeigt, wo Probleme bestanden und wo noch Entwicklungspotential ist. Unsere Erkenntnisse halten wir fest, um den dabei generierten Wissenszuwachs dem Auftraggeber und seinen Mitarbeitern zugänglich zu machen“, erklärt Trabandt. Leider jedoch kämen viele wunderbare Ideen nie auf den Markt, weil den Entwicklern vorher das Geld ausgeht oder aber die erhofften Gewinne nicht groß genug sind. Die Fachvereinigung Krankenhaus-technik e. V. wird sich in Zukunft mit dem WohnXperium austauschen und sich nach Möglichkeit auch an Produkttests beteiligen. Interessenten, die sich hier einbringen möchten, können sich gerne bei der Geschäftsstelle melden. **Maria Thalmayr**

## Probieren geht über studieren

Das WohnXperium in Chemnitz schafft Raum für Räume. Hier wird geforscht und hinterfragt, wie Arbeitsumfelder oder auch Wohnungen aussehen und gestaltet sein müssen, damit Menschen darin optimal agieren können. Einer der Forschungsschwerpunkte des Vereins sind Wohnraumanpassungen, um Menschen mit (altersbedingten) Einschränkungen möglichst lange ein selbstbestimmtes

## Geeignete Lösungen

WohnXperium e.V. wurde durch den Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG), die Handwerkskammer Chemnitz (HWK Chemnitz), das Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH (IHD gGmbH), die Landesseniorenvertretung für Sachsen e.V. (LSVFS), die Stadtmission Chemnitz e. V., Dr. Fabian Magerl, Landesgeschäftsführer der BARMER Landesvertretung Sachsen und Dr.-Ing. Thomas Löffler von der Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement der Technischen Universität Chemnitz gegründet. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklung, Verbreitung und Umsetzung geeigneter Lösungen auf dem Gebiet des barrierearmen, barrierefreien und assistierten Wohnens.

## 5. Fachmesse Krankenhaus Technologie

# Sicheres Comeback in 2022

Am 28. und 29. September 2022 bietet die beliebte Fachmesse Krankenhaus Technologie im Wissenschaftspark Gelsenkirchen wieder Technologien und Services für das Krankenhaus zum Ausprobieren und Anfassen. Aussteller erhalten bis November 2021 besonders günstige Konditionen.

**D**urch den Verzicht auf eine Präsenzveranstaltung in 2021 und die frühe Ausrichtung auf einen Neustart im kommenden Jahr bieten die Macher der Fachmesse Krankenhaus Technologie Ausstellern und Besuchern maximale Sicherheit und Planbarkeit. Während derzeit viele Veranstalter mit bangem Blick auf die Entwicklung der Pandemie im Herbst blicken, lenken FKT und WGKT ihre Energie bereits in ein sicheres Comeback in 2022.

Lösungen, die das Gesundheitswesen wirklich voranbringen, eine persönliche Atmosphäre, verdichtete Information, Zeit und Raum für Fachgespräche mit Tiefgang sowie erschwingliche Hotels im direkten Messeumfeld sind die bewährten Eckpfeiler des innovativen Branchentreffens. Krankenhaustechnik, Management, Ärzteschaft, Pflege, Planung, Einkauf, Hygiene und allen anderen Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen sowie Dienstleistern bietet die Fachmesse Krankenhaus Technologie eine Plattform für den Austausch untereinander ebenso wie v.a. auch mit der Industrie über praxis- und alltagstaugliche Produkte. Von Anfang an setzte die Fachmesse Krankenhaus Technologie dabei auf Inhalte statt auf aufwendige Präsentation. Die Ausstellenden zeigen ihre Produkte und Dienstleistungen auf bewusst kleinen Ständen. So entsteht ein einzigartiges Innovationsklima geprägt von kurzen Wegen, Nähe und tiefeschürfenden Fachsimpeleien über Standgrenzen und auch Schranken im Kopf hinweg.



Wieder treffen und austauschen auf der 5. Fachmesse Krankenhaus Technologie am 28. und 29. September 2022.

Diese Konzentration auf das Wesentliche und der zwanglose Austausch out of the Box machen die Fachmesse Krankenhaus Technologie zum Marktplatz für Lösungen und Kreativpool für Fortschritt im Gesundheitswesen.

### Aussteller können jetzt den Frühbucherrabatt nutzen

Aussteller haben hier die Gelegenheit, ihre Produkte und das Know-how, das in deren Entwicklung steckt, aus erster Hand mit den zukünftigen Anwendern zu diskutieren. Bis November 2021 profitieren sie von einem sagenhaften Frühbucherrabatt.

### Mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen

Auch 2022 wird die Fachmesse Krankenhaus Technologie begleitet von

der Fachtagung Technik im Gesundheitswesen. Messe und Tagung sind Gemeinschaftsveranstaltungen der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT), der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik e.V. (WGKT) und weiterer Verbände aus dem Gesundheitswesen.

Maria Thalmayr

### Weitere Infos

Alle Details zur 5. Fachmesse Krankenhaus Technologie am 28. und 29. September 2022 im Wissenschaftspark in Gelsenkirchen gibt es unter:  
[www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de](http://www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de)

Medizinische Gasversorgung

# Zuverlässig beatmen

Sie wurden zum Synonym für Überlebenschancen bei schwerem Covid-Verlauf: Beatmungskapazitäten. Dass es dabei nicht nur um Intensivbetten und Beatmungsgeräte geht, sondern um eine komplexe und systemkritische Versorgungsstruktur wird allzu oft ausgeblendet.

**W**ie sehr es auch auf das ankommt, was hinter den Entnahmestellen passiert, mussten Pflegende und Ärzte in einer österreichischen Universitätsklinik vor kurzem bedenklich konkret erfahren: Wegen des erhöhten Bedarfs an Sauerstoff durch die Behandlung von Covid-Patienten waren dort im November letzten Jahres die Sauerstoffleitungen überlastet und teilweise über mehrere Stunden eingefroren. Die Klinikbetreiber hatten die Beatmungsplätze für Covid-Patienten aufgestockt, ohne die Versorgungsanlage entsprechend aufzurüsten. Die Leitungen mussten von einer Servicefirma enteist und nachträglich zwei zusätzliche Druckregler angebracht werden. Dieser Vorfall zeigt eindrucksvoll: Technische Infrastruktur muss an die klinischen Herausforderungen angepasst werden. Gasversorgungsanlagen müssen zudem immer für den Notfall, sprich den denkbar größten Verbrauch und nicht etwa für eine durchschnittliche Abnahme, geplant werden. Viele in den 70er oder 80er Jahren errichtete Anlagen stoßen heute an ihre Grenzen und sind nicht auf Krisensituationen vorbereitet.

## Unwissenheit ist ein Risikofaktor

„Zum Glück sind Ausfälle medizinischer Gasversorgungsanlagen selten, die Auswirkungen aber oft dramatisch. Dennoch finden diese überlebenswichtigen Anlagen bei der Katastrophen- und Notfallplanung in vielen Fällen keine angemessene



Gasversorgungsanlagen sind ein wichtiger Bestandteil der klinischen Infrastruktur.

## E-Mobilitäts-Angebote – ein Muss für alle Krankenhäuser

Mit 26,2 Prozent lag der Anteil von Elektrofahrzeugen zum Jahresende 2020 erstmals über dem von Diesel-PKW. Insgesamt wurden im zurückliegenden Jahr 394.943 E-Autos neu zugelassen. Das ist ein Plus von 263 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Jeder vierte Neuwagen ist mittlerweile elektrisch mit steigender Tendenz – politisch getrieben vom angestrebten Ziel der Klimaneutralität. Sorgenkind für den Ausbau der Elektromobilität bleibt die Landesinfrastruktur. Zum Jahresanfang 2021 teilten sich 17 E-PKW einen öffentlichen Landepunkt. Hier besteht Handlungsbedarf. Als stark frequentierte öffentliche Einrichtungen mit Vorbildfunktion wird gerade auch von Krankenhäusern ein Angebot an E-Mobilitätslösungen erwartet: von Besuchern, Mitarbeitern und Dienstleistern. Die Thematik ist ebenso brisant wie komplex. Das Spektrum der zu bewältigenden Aufgaben reicht von der Prüfung der quantitativen und qualitativen Erfordernisse, einer Aufwandsabschätzung bis hin zur Entscheidungsfindung, welche aktuellen Lösungen praktikabel und wirtschaftlich vertretbar sind. Das Online-Seminar „E-Mobilitäts-Angebote – ein Muss für alle Krankenhäuser“ am 7. Oktober 2021 beleuchtet die relevanten Aspekte und zeigt mögliche Lösungsansätze auf. Mehr Informationen finden Sie auf der FKT-Homepage [www.fkt.de](http://www.fkt.de).

Berücksichtigung. Zudem sind viele Gasversorgungsanlagen veraltet und/oder schlecht bis gar nicht gewartet, oftmals auch nicht mehr normkonform. Obwohl Kompressoren ein Medizinprodukt zur Anwendung am Patienten herstellen, stehen diese wichtigen Anlagen in vielen Krankenhäusern in schmutzigen Technikräumen, die oft als Abstellräume genutzt werden und so hohe Brandlasten aufweisen. In 80 bis 90 Prozent der Krankenhäuser sind die Verantwortlichen nicht im Bilde über den Verlauf der Leitungen und die Anlagenmechanismen wie beispielsweise die im Notfall wichtigen Absperrventile. Im Brandfall kann das wertvolle Zeit kosten“, erklärt André Grümmert, verantwortlich für das Sales Development Risikomanagement bei Dräger. Vielfach sei ferner nicht bekannt, dass im Brandfall nicht die gesamte Gasversorgung abgesperrt werden

## Webinar: Sicherheit für medizinische Gasversorgungsanlagen

Was Krankenhausbetreiber und Technikmanager beachten und unternehmen sollten, um Gasversorgungsanlagen sicher und normkonform zu betreiben, erörtert André Grümmert in einem FKT-Online Seminar am 4. November. Mehr Informationen finden Sie unter [www.fkt.de](http://www.fkt.de)



Dass man im Brandfall lediglich die betroffenen Gebäudetrakte vom restlichen Versorgungsnetz abschotten kann, ist oft nicht bekannt.

muss, sondern dass man lediglich die betroffenen Gebäudetrakte vom restlichen Versorgungsnetz abschotten kann. Der richtige Umgang mit den Gasversorgungsanlagen sei selten Bestandteil von Notfallplänen für Brandfälle. Auch Notfallpläne für das richtige Verhalten bei einem Ausfall der Gasversorgungsanlagen selbst gebe es in vielen Kliniken nicht. Dabei seien entsprechende Trainings für medizinisches und technisches Personal normativ gefordert.

**Wichtiger als Wasser und Strom**  
„Gasversorgungsanlagen sind ein wichtiger Bestandteil der klinischen

Infrastruktur eines jeden Krankenhauses. Das Medium Gas ist fast noch wichtiger als Wasser und Strom, da beispielsweise die kontinuierliche Versorgung des Patienten mit Sauerstoff über Leben und Tod entscheiden kann. Dennoch ist der Umgang mit Gasversorgungsanlagen im Notfall oft nicht Gegenstand eines schlüssigen Risikomanagements, dessen Anforderungen in der DIN EN ISO 7396 Rohrleistungssysteme für medizinische Gase aus dem Jahr 2016 auch rechtlich verankert sind“, führt Grümmert weiter aus. In vielen Kliniken sieht er hier deutlichen Handlungsbedarf.

Maria Thalmayr

### V.i.S.d.P. für die FKT

Horst Träger (Präsident)  
Matthias Vahrson (Vizepräsident)

### Geschäftsführender Vorstand

Horst Träger, Präsident, Rostock  
Matthias Vahrson, Vizepräsident, Münster  
Christoph Franzen, Schatzmeister, Krefeld

### Redaktion

Maria Thalmayr (mt)  
Pressesprecherin der FKT  
Karwendelstraße 6  
82299 Türkenfeld  
Tel.: +49 8193 999853  
E-Mail: [maria.thalmayr@fkt.de](mailto:maria.thalmayr@fkt.de)  
Internet: [www.treffendetexte.eu](http://www.treffendetexte.eu)

### Geschäftsstelle

Fachvereinigung  
Krankenhaustechnik e.V. (FKT)  
Plauener Straße 12  
44139 Dortmund  
Tel.: +49 231 53402 25  
E-Mail: [fkt@fkt.de](mailto:fkt@fkt.de)  
Internet: [www.fkt.de](http://www.fkt.de)

